

gnediglich wissen, was wir icziger zeit hierinne schaffen mogen. *Er bittet deshalb den Herzog, derselbe wolle so viel vorfugunge thun, das berurte closterjungfrawen in eynickeit unnd gehorsam erhalten unnd, damit sie auch solche ausstehnde schulde unnd zins zu- erlangen, inen procuratores unnd furstehr vorordenen lassen, solche schulde einzubringen, unnd darczu gnedigen beystandt thun, domit dasselb closter nit in abfall gedeyen mocht* — 5
Geben zu Merseburgh monttags nach reminiscere anno 1c. xxxviii^o.

Aufschrift an Herzog Georg, zu seiner gnad eigen handen.

Zettel. Die vonn Weysbach sollenn alle jhar von hundert gulden geben funff gulden von wegen der aldenn domina der von Weysbach, haben in sechs jarn nichts geben^a). Die Winckler sollenn alle jar von 11^c fl. geben x fl., welche 11^c fl. die alde domina 10 die von Weyßbach Wolffen Winckler zu Selmitz vorgestrackt unnd geliegen, haben in vier jarn nichts geben^b). Cosmas von Salhausenn soll alle jar geben ein silbernn schogk vonn wegen der Kertzschin, hat in vier jarn nichts geben. Die vonn Taubenhaim haben irer swester vonn irem vetterlichn erbfall nichts geben unnd doch der andern schwestern einer 11^c fl. geben müssen. 15

Beilage. Auch geben^c) ewer gnad wir zu erkennen, das hiebevorn die prediger zw Leipzig gemelt closter unnd personn mit beichtvettern vorsehen unnd beicht gehort habenn, des sie sich iczt zu thun wegern sollenn. Wann sie aber vormeynen unnsere jurisdiction nicht underworffen zu sein, das wir disses fals mit inen zu schaffen haben solten, ist unnsere ganz vleyssige bitte, e. g. wollenn mit ynen vorfugen sie nochmals 20 hierinne zu vorsorgen, biß wir solchs in andere wege mit ynen schaffenn mogen. — Datum ut supra.

171.

1538 Juli 26.

Hdschr.: Oberhofgerichtsakten Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8942 Das Jungfrauencloster vor Leiptzk widder Aß- 25
nussen und Cristofiln von Weyssenbach (in: Die Eptischyn vor Leiptzk sampt orem anhangen usw.) fol. 1.

Ann.: Ebenda fol. 2^b: Sententia. Auf clage des vorstehers des jungkfrauenclosters vor Leiptzk cleger cyns und ungehorsam awssenbleiben Assmusen und Cristofiln von Weyssenbachs verclagten andernteils erkennen wir, das clagender vorstehir solche seyne schulde in ungehorsam der beclagten biß uf helfliche widerredde und ehafft erstandenn und erlanget hat. Freitags nach invocavit (*Febr. 28*) anno domini 1c. xxxix. *Fol. 2^b ferner:* 30
Hans von Weyssenbach Hofrichter citirt dieselben auf freitagk in der pfingistwochenn (Mai 30), ihre helfliche widerredde und ehafft fur und eynzubringen. Geben montags nach quasimodogeniti (Apr. 14) anno domini xv^c newnunddreissigk. Fol. 3^a: Alia citatio zcur ehafft. Derselbe citirt dieselben auf freitagk nach exaltationis crucis. Geben (hiermit endet das Aktenstück). — Vergl. No. 150.

Hans von Weyssenbach Hofrichter citirt Aßmus und Cristofil von Weyssenbach 35
Gebrüder daselbst und zum Altenberge auf dinstagk nach exaltationis crucis (Sept. 17) vor das Oberhofgericht, nachdem der Vorsteher des Jungfrauenklosters vor Leipzig angebracht, daß sie laut eines früher im Oberhofgerichte aufgerichteten Vertrages dem Kloster 100 Gulden Hauptsumme mit 5 Gulden jährlich zu verzinsen sowie die Hauptsumme in drei Jahren abzulösen zugesagt, aber die Zinsen in fünf Jahren nicht gezahlt 40 und auch die Hauptsumme nicht abgelöst haben. Geben freitags nach Jacobi apostoli anno domini xv^c achtunddreissigk.

170. a) Vergl. No. 150 und 171. b) Vergl. No. 122. c) gegeben.